

Otmar Issing

Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Finanzlobby



- [Finanzlobby A-Z](#)

Otmar Issing (* 27. März 1936 in Würzburg). Als Führungsperson in der **Deutschen Bundesbank** und der **Europäischen Zentralbank** war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des **Monetarismus** in Deutschland. Issing ist Präsident des **Center for Financial Studies** (CFS) sowie Kuratoriumsvorsitzender der von Banken und Versicherungen dominierten **Gesellschaft für Kapitalmarktforschung** (GfK), der Trägerorganisation des CFS.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der **EZB** zu **Goldman Sachs** höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin **Angela Merkel** berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**^[1].

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft** tätig.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen	2
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
4 Einzelnachweise	2

Karriere

- seit 10/2008 Vorsitzender der bis 2012 tätigen **Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur**

- 2008-2009 Mitglied der [De Larosière Kommission](#)
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des [House of Finance](#), Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank [Goldman Sachs](#)
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der [Gesellschaft für Kapitalmarktforschung](#)
- seit 06/2006 Präsident des [Center for Financial Studies](#) (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der [Europäischen Zentralbank](#) (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der [Deutschen Bundesbank](#)
- 1988-1990 Mitglied des [Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#)
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1967-1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle: ^[2]^[3]

Verbindungen

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)
- Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
 - 2003 Internationaler Preis der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Mitglied des Unternehmensbeirat von [Deloitte](#)
- Mitglied des Führungskreises des [Institute for European Affairs](#) (INEA)
- 1987-1990 Mitglied des Kronberger Kreises der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Mitglied des Aufsichtsrats der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank
- Mitglied des Council for the Future of Europe des [Nicolas Berggruen Institute](#)
- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- Mitglied der [Euro 50 Group](#)
- Mitglied des International Advisory Council der Bocconi Universität Mailand

Quellen: ^[4]^[5]

Stand: November 2017

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 22.05.2014
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 24.05.2016
4. ↑ [Präsident des CFS](#), ifk-cfs.de, abgerufen am 18.11.2017

5. [↑](#) Webseiten der genannten Organisationen